

## Projektbeschreibung

Um abschätzen zu können, wie gut die Kinder und Jugendlichen in der Schweiz gegen Infektionskrankheiten geschützt sind, soll der bestehende Impfschutz anhand des Impfausweises überprüft werden. Grundlage für diese Überprüfung bildet Art. 24 des Bundesgesetzes über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG, SR 818.101). Im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und in Zusammenarbeit mit den Kantonen führt das Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI) der Universität Zürich (UZH) eine Erhebung des Impfstands von Kindern im Alter von 2, 8 und 16 Jahren durch. Nach dem Zufallsprinzip wird eine Anzahl Kinder für die Erhebung ausgewählt. Die Studie wird durch die Kantone und das BAG finanziert und wird alle 3 Jahre wiederholt.

Um den Impfzustand beurteilen zu können, werden die Eltern oder Erziehungsberechtigte der zufällig ausgewählten Kindern durch das Gesundheitsdepartement des entsprechenden Kantons brieflich angeschrieben und um ihre freiwillige Mitarbeit gebeten, indem sie eine Kopie des vollständigen Impfausweises (Vorder- und Rückseite) einreichen. Alle zufällig ausgewählten Kinder werden zur Teilnahme aufgefordert, unabhängig von ihrem Impfstatus und ob sie ausserhalb der Schweiz geimpft worden sind.

Die Eltern/Erziehungsberechtigten sollten eine lesbare Fotokopie des kompletten Impfausweises (Vor- und Rückseite) einreichen. Für die digitale Übermittlung der Daten wurde eine Internetplattform erstellt, die mit Hilfe eines QR-Code aufgerufen werden kann. Hier können die Eltern die Bilder oder einen Scan direkt auf den Kantonalen Server hochladen. Der Server befindet sich in der Schweiz. Die Daten werden verschlüsselt hochgeladen und nach der Bearbeitung wieder vom Server gelöscht. Alternativ kann der Impfausweis (Kopie) dem Kantonsärztlichen Dienst (Ufficio del medico cantonale) mit einem beigelegten frankierten Antwortcouvert auch auf dem Postweg zustellen.

Die Impfdaten werden aus dem Impfausweis extrahiert und zur Ermittlung der Durchimpfungsrate von Kindern auf kantonaler und nationaler Ebene verwendet. Die Ergebnisse sind auf der BAG-Website veröffentlicht: (<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/gesund-leben/gesundheitsfoerderung-und-praevention/impfungen-prophylaxe/informationen-fachleute-gesundheitspersonal/durchimpfung.html>).

Die Angaben werden unter Beachtung der geltenden Vorschriften der Datenschutzgesetzgebung absolut vertraulich behandelt. Sobald die Bearbeitung der Daten abgeschlossen ist, werden sämtliche personenbezogenen Daten anonymisiert und die Originaldatensätze nach Beendigung des Projekts vernichtet bzw. unwiderruflich gelöscht, d.h. der Name, Adresse und alle weiteren Personendaten werden gelöscht sowie auf der Kopie des Impfausweises unleserlich gemacht. Die Daten werden ausschliesslich mit anonymisierten Datensätzen erstellt, sind nur für die Studienmitarbeitenden ersichtlich und werden **nie** an Drittpersonen weitergeleitet.

Die Eltern und Erziehungsberechtigten haben bis zur Anonymisierung jederzeit die Möglichkeit, die Teilnahme zu widerrufen. Die Datenbearbeitung erfolgt in Absprache mit der Fachstelle Datenschutz / dem Datenschutzbeauftragten jedes Kantons.

Wir möchten betonen, dass es sich um eine reine Bestandsaufnahme handelt und es dabei in keiner Weise um eine Überwachung des individuellen Impfzustandes geht. Deshalb wird von unserer Seite weder ein Kommentar zum Impfstatus noch eine Impfempfehlung gegeben. Um eine zuverlässige Aussage zu ermöglichen, ist es aber wichtig, dass uns die Impfausweise aller ausgewählten Kinder zur Überprüfung zugesandt werden, nur so kann sichergestellt werden, dass die Durchimpfungsrate der Bevölkerung entspricht.

Diese Studie hat keinen Zusammenhang mit der aktuellen Covid-19-Pandemie und wird seit 1999 durchgeführt.

Weitere wichtige Informationen bezüglich Impfungen finden Sie auf der BAG-Webseite zur Gesundheitsförderung und Prävention - Impfungen & Prophylaxe: <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/gesund-leben/gesundheitsfoerderung-und-praevention/impfungen-prophylaxe.html>

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Alessandra Galfetti, T 091/814.39.97

Frau Xenia Biaggio, T 091/814.40.11

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre wertvolle und geschätzte Unterstützung!